

Call for Papers

6. Workshop Automotive Software Engineering

Motivation und Ziele

Software und insbesondere die Vernetzung von software-basierten Funktionen sind wichtige Innovationstreiber in der Automobilindustrie. Die hohe und weiterhin rasch zunehmende Komplexität des Softwaresystems im Automobil verleiht der Disziplin des Automotive Software Engineering große und wachsende Bedeutung.

Automotive Software-Entwicklung ist Teil eines höchst arbeitsteiligen, sich oftmals über mehrere Jahre erstreckenden, iterativen Entwicklungs-Prozesses und betrifft häufig sicherheitsrelevante Anwendungen. Deshalb spielen modellbasierte Entwicklungs- und Absicherungsmethoden eine besondere Rolle.

Thema dieses Workshops ist deshalb „**Automotive Software Engineering**“ mit dem Motto „**Modellbasierte Entwicklung – Absicherung, Wiederverwendung, Standards**“.

Allgemein soll dieser Workshop ein Diskussionsforum bieten für Möglichkeiten, Trends und Anforderungen an Technologien, Architekturen, Konzepte, Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung und Integration softwarebasierter Fahrzeugfunktionen sowie für die Darstellung von praxisbezogenen Lösungsansätzen. Ebenso soll er durch die Vernetzung von Informatikern und Ingenieuren einen Beitrag zur Bildung einer „Automotive Software Engineering Community“ leisten.

Schwerpunkte

Erwünscht sind Beiträge mit Bezug zur Automotive Software, insbesondere zu den folgenden Schwerpunktthemen.

- Modellbasierte Entwicklung
- Absicherungs- und Qualitätssicherungsmethoden, z.B. Testautomatisierung, formale Verifikation
- Wiederverwendung von Softwarekomponenten, Bedeutung der Wiederverwendung für verschiedene Prozessphasen, z.B. Requirements Engineering
- AUTOSAR Exploitation, Werkzeuge und Anforderungen an AUTOSAR-Erweiterungen
- Schnittstelle zwischen OEM und Lieferant

Weitere Themenbeispiele

- Infotainment, Human Machine Interaction, Vernetzung des Fahrzeugs mit Consumer Electronics und Web Services
- Timing und Scheduling im Netzwerk verteilter Softwarekomponenten
- Funktionsbasierte Systemsicht, komponentenbasierte Systemsicht
- Multicore-Architekturen für Automotive Software
- Kompatibilitätsmanagement
- Software-Produktlinien
- Varianten- und Konfigurationsmanagement
- Software-Produkt- und Prozessmetriken

Adressaten

Der Workshop richtet sich an Forscher, Entwickler und Anwender bei Automobilherstellern und Zulieferern sowie an Forschende aus Universitäten und Fachhochschulen, die auf den Gebieten der Software-Entwicklung und des Software Engineering im Automobilumfeld arbeiten.

Termine

05.05.2008 (verlängert): Einreichung von Beiträgen

02.06.2008: Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung

01.07.2008: Abgabe der fertigen Druckvorlagen

11.09.2008: Workshop

Beiträge

Beiträge von maximal **6 Seiten** Umfang können in elektronischer Form (PDF-Datei) eingereicht werden über www.easychair.org/conferences/?conf=informatik2008ws. Eingereichte Beiträge werden vom Programmkomitee sorgfältig geprüft. Akzeptierte Beiträge werden in der GI-Edition „Lecture Notes in Informatics“ veröffentlicht. Beachten Sie daher bitte **bereits bei der Ersteinreichung unbedingt** die Autorenrichtlinien der GI-Edition „Lecture Notes in Informatics“ unter www.gi-ev.de/service/publikationen/gi-edition-lecture-notes-in-informatics-lni-2005/autorenrichtlinien/. Von mindestens einem Beitragsautor wird erwartet, sich zur Tagung anzumelden und am gesamten Workshop teilzunehmen.

Workshopteilnahme

Zur Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung zur INFORMATIK 2008 erforderlich. Weitere aktuelle Informationen zum Workshop erhalten Sie unter: www.informatik2008.de und www.bmw-carit.de/gi/ase2008.

Workshop-Leitung/Organisation

Manfred Broy, TU München [broy@in.tum.de]

Reinhard Stolle, BMW Car IT

[reinhard.stolle@bmw-carit.de]

Alexandre Saad, BMW Group [alexandre.saad@bmw.de]

Programmkomitee

Christian Allmann, Audi Electronics Venture GmbH

Jürgen Belz, Hella KGaA Hueck & Co

Siegfried Bocionek, VDO Automotive AG

Jürgen Bortolazzi, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Manfred Broy, TU München

Mirko Conrad, The MathWorks, Inc.

Michael Daginnus, Volkswagen AG

Werner Damm, Universität Oldenburg

Bernd Frielingsdorf, Ford Werke GmbH

Bernhard Hohlfeld, Daimler AG

Michaela Huhn, TU Braunschweig

Stefan Jähnichen, TU Berlin und FhG FIRST

Hubert Keller, FZ Karlsruhe

Rainer Koschke, Universität Bremen

Stefan Kowalewski, RWTH Aachen

Thomas Kropf, Robert Bosch GmbH

Hans-Jürgen Kugler, KUGLER MAAG CIE

und Lero, Univ. of Limerick

Stefan Ortmann, Carmeq GmbH

Helmuth Partsch, Universität Ulm

Klaus Pohl, Universität Duisburg-Essen

Wolfgang Pree, Universität Salzburg

Michael Reinfrank

Dieter Rombach, TU Kaiserslautern und FhG IESE

Alexandre Saad, BMW Group

Christian Salzmann, BMW Group

Jörn Schneider, Robert Bosch GmbH

Reinhard Stolle, BMW Car IT GmbH

Gerhard Wirrer, Continental Corporation